„Stelldichein“ des deutschen Kraftdreikampfnachwuchses in Landshut

Deutsche Meisterschaften beim Stemmclub Bavaria am 28./29.Oktober im Trainingscenter an der Sandstraße

Ist es in unserer (Sport-)Gesellschaft wirklich (noch) so, dass man die im „besten“ Alter befindlichen Personen in den Mittelpunkt stellt, den „Alten“ Respekt zollt und den Jungen die volle Aufmerksamkeit schenkt? Wie auch immer: Bei den deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Kraftdreikampf vom 28. bis 29.Oktober in Landshut wird man sich sehr wohl auf den Nachwuchs fixieren. Ist es denkbar, dass die Sportwelt die „Geburt“ eines kommenden Superstars erlebt oder wird sie sich einfach nur an den teils doch beachtlichen Potentialen der aufstrebenden Hantelakteure erfreuen?

Nach 2003 erhielt der Stemmclub Bavaria 20 Landshut für diese Alterskategorie erneut den Zuschlag für die Austragung der nationalen Meisterschaft.
Aus sportlicher Sicht lässt sich über den Ausgang nur spekulieren, da die Meldungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen. Durch altersbedingte „Wanderungen“ treten einige Vorjahressieger an. Susann Cichon (AC Oppenau), Laura Gramann (VT Union Groß Illsede), Andre Justus (USV Jena) und Stephan Strauß (KF Eilenburg) gehören seit 2011 der Aktivenklasse an, während aus der Jugend die drei „Goldbuben“ Raphael Birner (AC Amberg), Marcel Schüßler (TV Rappenau) und Dominik Pahl (TV Papenburg) zu den Junioren aufrücken.

Die Bundesmeisterschaften der Jugend und Junioren gewährleisten einen altersgerechten Leistungsvergleich und erleichtern den Übergang in die Aktivengruppe. Deshalb ist von Interesse, ob sich die Spitzen-Nachwuchstalente auch in der nachfolgenden Alterskategorie etablieren können. Ziehen wir dazu die Ergebnisse der Juniorenmeisterschaft 2003 und die der Aktiven von 2011 heran und fragen danach: Welche Rolle spielen die Top-Athleten von 2003 heute noch?
Von den Juniorenmeistern des Jahres 2003 tauchen bei der diesjährigen deutschen Meisterschaft der Aktiven in Wahrsow nur vier Heber in den Ergebnislisten auf. Thomas Korell (VfB Klötze) wurde Dritter, Andre Hentschel (Union Groß Illsede) Zweiter, Andreas Hoffmann (Union Groß Illsede) und Jewgenij Kondraschow (SC Oberölsbach) siegten wiederum. Es fällt dabei auf, dass sich die Platzierten erheblich steigerten, während die damaligen Juniorenmeister weniger Dreikampfkilos sammelten, als vor acht Jahren bei ihren Siegen in Landshut.
Sicherlich beleuchtet dieser „Blitzlicht-Vergleich“ nur einen begrenzten Ausschnitt der bundesdeutschen Kraftsportentwicklung, die dabei ausgehenden Signale sollten generell aufmerksam beobachtet werden.

Mit sportlichen Überraschungen wird man wohl auch in Landshut rechnen müssen, organisatorische Pannen sind aber unerwünscht. Damit die Veranstaltungsorganisation gelingt, wurden die Verantwortlichkeiten auf viele Schultern verteilt. Dem überaus regen Vorstand des STC Bavaria 20 Landshut, Bernhard Hoidn mit seinem Abteilungsleiter Daniel Ginzinger, steht ein hochmotiviertes Team zur Seite. Dennoch wird es keine leichte Aufgabe, zumal eine Woche vorher mit dem Josef-Spießl-Gedächtnisturnier bereits eine Großveranstaltung im Gewichtheben den Helfern einiges abverlangt.

Dr. Karl Greiner